

# Jamboree 2012



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Vorstellung Stamm &amp; VCP</b>	<b>5</b>
Who is who?	5
Unsere Gruppen	6
Neues vom VCP	12
<b>Rückblick</b>	<b>13</b>
Terminübersicht 2012	13
Zeitungsberichte	16
Ämterberichte	21
Änderungen im Stamm	30
<b>Vorausblick</b>	<b>34</b>
Terminübersicht 2013	34

## Vorwort

Liebe PfadfinderInnen, liebe LeserInnen,

es freut uns sehr, dass Du nun Besitzer unserer neuen Stammeszeitung, der Jamboree bist.

Nach langem Überlegen & Planen ist es uns endlich gelungen, dieses Jahr die Stammeszeitung, welche bereits vor einigen Jahren existierte, wieder ins Leben zu rufen.

Mit dieser sollt ihr einmal im Jahr einen kleinen Rückblick auf das zurückliegende Jahr bekommen. Sowohl Berichte & Infos über die vergangenen Aktionen, als auch einige Infos über Dinge, die „hinter den Kulissen“ geschehen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Jamboree-Team

Mara, David, Sarah, Marius & Anna



**ROVERRUNDENFREIZEIT IN HORNBERG**



# Vorstellung Stamm – Who is who?



**Matthias Stolz**  
Stammesleiter,  
Gruppenleiter Biber/  
\*Dachse



**Sarah Wolfer**  
Gruppenleiterin Wölfe  
Öffentlichkeit,  
Materialwärtin



**Anna Schneider**  
Stammesleiterin,  
Gruppenleiterin Biber  
/\*Dachse  
Öffentlichkeit



**Mara Mitchell**  
Gruppenleiterin Wölfe  
/\*Dachse  
Öffentlichkeit,  
Kirchenbeauftragte



**Phil Kirchhofer**  
Stellv. Stammesleiter  
Bezirk

**Kim Kirchhofer**  
Materialwärtin  
\*Gruppenleiterin Wölfe

**David Pfeifle**  
Materialwart  
\*Gruppenleiter Wölfe

**Julia Jenisch**  
Kirchenbeauftragte  
\*Gruppenleiterin Wölfe

**Dennis Kraus**  
Kassenwart

**Urs Kirchhofer**  
Kassenprüfer  
\*Gruppenleiter Dachse & Biber

**Florian Frey**  
Materialwart

**Clemens Mittl**  
Kassenprüfer  
Homepage

\* seit September 2012

# Unsere Gruppen – Die Wölfe

Wir, die "Wölfe" sind zwischen sieben & zehn Jahre alt, d.h. wir sind die Wölflinge/Jüngsten des K.v.R. Unsere Gruppenleiter sind Julia, Kim & David. In unseren Gruppenstunden spielen und basteln wir viel. Wir haben immer viel Spaß zusammen, egal ob drinnen oder draußen.

Wir nehmen neben den Gruppenstunden auch an der Winterhütte, dem Sommerlager und der Wölflingsaktion des Stammes & an der Landeswölflingsfreizeit des VCP Land Baden teil.



**Übernachtung im Gemeindehaus 2012 - Dachsrabenhütte**

# Unsere Gruppen – Die Dachse

Wir sind mit zehn bis 13 Jahren die neue Jungpfadfindergruppe des K.v.R., „Die Dachse“.

Mit unseren Gruppenleitern Mara, Urs, Matthis & Anna befassen wir uns mit dem Thema Pfadfindertechnik, z.B. Feuer machen & Zelte aufbauen. Außerdem spielen wir in unseren Gruppenstunden verschiedenste Spiele im Gemeindehaus oder draußen.

Die Stammesaktionen, an denen wir teilnehmen sind die Winterhütte, unsere Hajks & natürlich das Sommerlager.

Wir sind auch dabei, wenn es auf Landes- oder Bundeslager geht & nehmen am TeLeScout (Technik Lehrgang für Scouts) des VCP Land Baden teil.



**Gruppenstunde Oktober 2012 – Blinde Schlange**

# Unsere Gruppen – Die Biber

Wir, „Die Biber“ sind momentan mit 13 bis 16 Jahren die älteste Gruppe im Stamm.

In unsren Gruppenstunden geht es oft sehr actionreich zu & wir beschäftigen uns mit allem, was beim Thema Lager & Fahrt dazugehört.

Unsere Gruppenleiter Matthis, Anna & Urs erarbeiten aber auch eigene Projekte mit uns, wie z.B. einen Stand am Lichterfest 2012.

Unsere Gruppe ist bei der Winterhütte, den Hajks, beim Sommerlager & teilweise auch am TeLeScout dabei.



**Gruppenstunde Oktober 2012 – Kürbisse schnitzen**

# Unsere Roverrunde

Die sogenannte „Roverrunde“ ist die Leiterrunde unseres Stammes. Hier treffen sich alle Gruppenleiter & die Amtsträger unseres Stammes.

Jede Woche, in unserem Pfadikeller im Gemeindehaus finden die Treffen statt. Dabei werden sowohl aktuelle Geschehnisse in den Gruppenstunden & die Gruppensituationen besprochen, als auch wichtige Dinge die den gesamten Stamm betreffen, z.B. Lager & Hüttenwochenenden.

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder der Roverrunde zur Stammesversammlung, dem Thing. Dort werden die Ämter neu verteilt & es wird z.B. über Änderungen in der Stammesordnung abgestimmt.



**Volleyballturnier 2012** der Ranger & Rover des VCP Land Baden



WINTERHÜTTE AM SCHLUCHSEE



# Neues vom VCP

Wir gehören dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder an & sind mit den beiden Stämmen in Lörrach & Bad Säckingen im Bezirk Grenzland aktiv. Als einer von sechs Bezirken sind wir ein Teil des VCP-Landes Baden. Die 16 Länder wiederum lassen sich zur Bundesebene zusammenfassen. Mit seinen Angeboten ist der VCP ein aktiver Teil der evangelischen Kinder- & Jugendarbeit, dem ca. 47.000 Mitglieder angehören. Der VCP wird von Kassel aus verwaltet.

Auf der Landesebene gibt es vor allem für uns Leiter viele Veranstaltungen. Die 30 Ortsgruppen mit derzeit rund 1400 Mitgliederinnen & Mitgliedern werden von unserem Landesbüro in Karlsruhe verwaltet. Des Weiteren gibt es eine Landesleitung & jede Menge Arbeitskreise. Auf Landesebene finden außerdem die Schulungen und Lehrgänge unserer Gruppenleiter statt. Jedes Jahr an Ostern findet die einwöchige Landesschulungswoche mit dem Grund-, Aufbau-, und Lego-Lehrgang statt. Dieses Jahr war vor allem das Landeslager die Hauptaktion des Landes. Im Moment wird ein Landes-Aufnäher gesucht und soll voraussichtlich auf der LV 2013 beschlossen werden. Die Hauptaktion 2013 wird eine Südafrikafahrt für Gruppenleiter im Sommer sein. Schaut doch einfach mal auf der Baden-Homepage **[www.vcp-baden.de](http://www.vcp-baden.de)** vorbei, mit jeder Menge Infos zu den einzelnen Bezirken, Stämmen und Landesfreizeiten.

Auf der Bundesebene hat sich dieses Jahr einiges geändert, da auf der diesjährigen Bundesversammlung ein neuer Bundesvorstand, bestehend aus drei Personen gewählt wurde. Außerdem ist unser verbandseigener Ausrüster F&F im Oktober nach Kassel umgezogen. So langsam beginnen schon die Planungen in den entsprechenden Gremien für das Bundeslager 2014 auf dem Schachen (Schwäbische Alb).

Du bist noch kein Mitglied im VCP? Dann wende dich schnell an deine Gruppenleiter, die Dir eine Anmeldung geben werden. Es warten auf Dich die Verbandszeitschrift ANP und ein Jahresbericht vom Land Baden.

# Terminübersicht 2012

- |   |                      |
|---|----------------------|
|  Rovernundenfreizeit<br>in Hornberg              | 05. – 08. Januar     |
|  Winterhütte<br>am Schluchsee                    | 13. – 15. Januar     |
|  Landesschulungswoche<br>in Oppenau              | 31. März – 07. April |
|  Landesversammlung VCP Baden<br>in Gengenbach    | 20. – 22. April      |
|  Volleyballturnier<br>in Weinheim                | 04. – 06. Mai        |
|  Bundesversammlung VCP<br>auf der Burg Rieneck   | 15. – 17. Juni       |
|  Stammeshajk<br>um den Belchen                   | 22. – 24. Juni       |
|  Wölfe – Übernachtung<br>im Gemeindehaus         | 21. – 22. Juli       |
|  Landeslager<br>in Hauenstein in der Pfalz      | 03. – 12. August     |
|  Stammesgrillen<br>im Pfarrgarten              | 14. September        |
|  Erste Hilfe Kurs<br>in La Vancelle            | 23. – 25. November   |
|  Biber – Stand am Lichterfest<br>in Schopfheim | 30. November         |
|  Diaabend<br>im Gemeindehaus                   | 21. Dezember         |
|  Thing   | 27. Dezember         |



# STAMMESHAK UM DEN BELCHEN



# Winterhütte

Sieben Leiterinnen & Leiter des Schopfheimer Pfadfinderstamms Konrad von Rötteln haben mit 25 Kindern ein Wochenende am Schluchsee verbracht. Dabei sind sie von Freitag bis Sonntag zurückgereist in die Zeit der Kolonialherrschaft von Großbritannien, um sich mit dem Gründer der Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden-Powell (kurz B.P.), zu befassen. Er war das Thema der diesjährigen Winterhütte.

Bei riesigen Schneemengen hieß es am Samstagmorgen erst einmal Schlittenfahren am großen Hang hinter der Hütte. Mittags gab es ein Geländespiel im verschneiten Wald, bei dem es mit versteckten Symbolkarten galt, B.P.'s Abschiedsrede an die Pfadfinder der Welt zu vervollständigen. Abends folgte dann die feierliche Aufnahme von zwei Wölflingen (Gruppe von 7 bis 10 Jahre) und zwei Jungpfadfindern (Gruppe von 10 bis 13 Jahren) in den Stamm. Am Sonntagmorgen wurde erst eine kleine Andacht zum Thema "Dankbarkeit" gefeiert, danach gab es ein Quiz zu Lord Robert Baden-Powell und zu den Pfadfindern. Im Anschluss erhielten alle Kinder ein Zertifikat, das sie als echte B.P.-Experten auszeichnet.



# Stammeshajk

Ende Juni machten sich neun Gruppenkinder der Schopfheimer Pfadfinder mit zwei ihrer Gruppenleiter auf den Weg nach Neuenweg zu einer dreitägigen Wanderung.

Die wunderschöne Aussicht auf dem Weg zum Zeiger entschädigte schnell für den zunächst anstrengenden Start.

Auf dem Zeiger angekommen, ging es, vorbei an der schönen Silberberghütte nach Bürchau, wo vor dem letzten, sich hinziehenden Anstieg zur Schutzhütte eine kleine Pause angesagt war.

Am nächsten Morgen konnte schnell Strecke gemacht werden & so blieb sogar Zeit für eine dreistündige Vesper- & Badepause am Nonnenmattweiher.

So kam die 11-köpfige Gruppe erst abends zur zweiten Schlafstätte, einem Fußballplatz über Neuenweg, wo einst eine keltische Fliehburg gestanden haben soll.

Eine zufällige Begegnung mit einem Neuenweger bescherte am Abend Käsegriller & einen nächtlichen Ausflug mit dem Traktor.

Nach gemütlichem Frühstück & einer Singerunde, machten sich die Elf auf die letzte Etappe des Rundwegs in Richtung der Belchenhöfe.



# Landeslager - 281 Kg Nudeln verspeist

Unter den rund 400 Pfadfindern, die am Sommerlager des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Landes Baden teilnahmen, waren auch 14 Gruppenkinder und fünf Gruppenleiter aus Schopfheim in Hauenstein in der Pfalz dabei.

Unter dem Motto "Alaikum Salam – Aufbruch im Morgenland" begaben sich die Teilnehmer auf eine spielerische Reise in das unbekannte China. In ihrem Zuhause auf Zeit, einer Oase mitten im Pfälzer Wald, wurde viel gebastelt, gewerkelt und voneinander gelernt. Der Schopfheimer Stamm bot "Regenmacher", "Kopfkrauler" und "alternative Feuermethoden" an. Aber auch das Singen am Lagerfeuer, Spielen auf der Wiese oder Wandern mit Übernachtung unter freiem Himmel standen auf dem Programm. Besonders in Erinnerung bleibt vielen Teilnehmern die Begegnung mit internationalen Gästen aus Costa Rica, Südafrika oder den USA, die den badischen Pfadis Einblicke in ihre Kultur gewährten. Ein besonderer Höhepunkt war außerdem der Besuch des eigens aufgebauten Waldseilgartens in bis zu 13 Metern Höhe, dessen schwierigste Elemente nur gemeinsam bewältigt werden konnten.



# **Stammesportrait**

## **Auf dem Pfad der Eigenverantwortung**

Auf der Wiese zwischen Stadtkirche und evangelischem Gemeindehaus wird heftig getüftelt: Zehn Kinder im Alter zwischen elf und 13 Jahren verknüpfen Stoffdreiecke und schlagen Pflöcke ein, kneten Schnüre und richten lange Holzbalken auf: Die Biber des Schopfheimer Pfadfinderstammes "Konrad von Rötteln" üben gerade, ihre Kohten – die Pfadfinderzelte – aufzubauen.

Hilfestellung gibt es dabei von den Stammesleitern Anna Schneider und Matthis Stolz. In einer Mischung aus klarer Ansage, geduldiger Erklärung und Aufmunterung leiten sie die Steppkes an: "Learning by doing ist eins der Grundprinzipien der Pfadfinder", schmunzelt Anna Schneider, als sich das ein oder andere ungeduldige Murren unter den Klein-Pfadfindern erhebt – und tatsächlich: Was anfangs ein Haufen Einzelteile war, wird irgendwann in der nächsten halben Stunde zu zwei geräumigen schwarzen Zelten. Mit sieben bis zehn Jahre sind die Wölflinge die jüngsten Pfadfinder im Team. Die Zehn- bis 13-Jährigen sind in der Gruppe der Jungpfadfinder versammelt, ab 13 Jahren dann werden sie zu Pfadfindern. Ab 16 Jahren schließlich gehört man zur Ranger-Rover-Runde – Ranger die Mädchen, Rover die Jungs – und damit zu denen, die die jüngeren Stammesmitglieder anleiten und die Aktivitäten ihrer eigenen Gruppe selbst in die Hand nehmen. Die Altersstufen sind an der Kluft zu erkennen: Das zugehörige Halstuch ist in je eigenen Farben gehalten.

Die Gruppen treffen sich einmal in der Woche. "Wenn es einigermaßen schön ist, gehen wir raus in den Wald", erzählt Anna Schneider. Dort stehen Geländespiele auf dem Programm, oder eine Lektion Pfadfindertechnik – Knoten zum Beispiel, Feuer machen oder Kohten-Bau. Bei schlechterem Wetter treffen sich die Pfadfinder im Gruppenraum im evangelischen Gemeindehaus, wo gemeinsam gespielt wird. Neben den wöchentlichen Treffs gibt es öfter auch besondere Aktionen – eine Nachtwanderung zum Beispiel, eine Übernachtung im Gemeindehaus, die einwöchige Winterhütte und das jährliche Stammeslager für den eigenen Pfadfinderstamm, oder die Landes- und Bundeslager, die im Wechsel alle zwei Jahre stattfinden und um einige Nummern größer sind. Der christliche Hintergrund, den der Schopfheimer Pfadfinderstamm als Mitglied im Verband Christlicher Pfadfinderinnen (VCP) hat, kommt in Andachten und Liedern zum Tragen.

Die Stammesleiter Matthis Stolz und Anna Schneider sind beide 19 Jahre alt und leiten gemeinsam mit einigen anderen aus der Ranger-Rovergruppe die Nachwuchspfadis an. Matthis ist ein echtes Pfadfinder-Urgestein: Er kam vor mehr als zehn Jahren als Siebenjähriger zu den Wölfingen. Mit 17 Jahren wurde er zum Stammeshauptling. Anna stieß erst vor knapp zwei Jahren zu den Pfadfindern – ist seither jedoch engagiert dabei. "Es gibt schon so eine Grundeinstellung, die man bei allen Pfadfindern findet", sagt Anna, und verweist aufs soziale Miteinander, oder auf den Drang, selbst etwas auf die Beine zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Und: "Über die Lager und Lehrgänge kennt man überall Leute, die gleich ticken – das ist schon toll." Um fürs Gruppenleitergeschäft gerüstet zu sein, haben Anna und Matthis ebenso wie die anderen Leiter etliche Lehrgänge absolviert: Pädagogische Aspekte kommen dabei aufs Tapet, Ideen für die Gestaltung der Gruppenstunden und organisatorisches Know-How, von dem eine Menge nötig ist, um beispielsweise ein Lager auf die Beine zu stellen: "Von der Kalkulation der Verpflegung über die Planung einer Route für einen Hajk – einen Pfadfinderlauf - bis zu hygienischen Aspekten und rechtlichen Fragen fällt da einiges an", zählt Anna Schneider auf. Tatsächlich organisieren die Jugendlichen sämtliche Aktivitäten für sich und die Kleineren völlig selbständig. Wohl gibt es Ansprechpartner innerhalb der Kirchengemeinde - in die Gestaltung der Aktivitäten greifen diese aber nicht ein. Genau diese Eigenverantwortlichkeit ist es auch, die den beiden Stammesleitern an der Pfadfinderarbeit so gefällt: "Das Tolle, ist, dass wir alles selbst planen und entscheiden dürfen", schwärmt Matthis - "niemand redet uns rein."



# Bericht der Stammesleitung

Das letzte Jahr war für uns ein recht ereignisreiches, manchmal auch anstrengendes, aber dennoch sehr erfolgreiches Jahr als „neue“ Stammesleitung.

Wir haben uns sehr gut zusammenfinden können als Team & so einige Punkte, die schon länger Anstanden in Angriff nehmen können.

Zunächst zählen hierzu die ganzen Aktionen, die wir dieses Jahr wieder in die Tat umsetzen konnten.

Hierzu zählt auch die erstmals durchgeführte Roverrundenfreizeit, für deren Organisation eine eigene Projektgruppe gebildet wurde. Die gesamte Roverrunde, mit zwei nicht mehr aktiven Mitgliedern traf sich vier Tage lang in Hornberg im Haus Haldeck.

Hier konnten wir erfolgreich beginnen, alte Mitgliederdaten des Stammes herauszuarbeiten und zu dokumentieren, was auch die Basis für unsere nun tätige Projektgruppe „Chronik“ werden sollte. Eine weitere wichtige, langwierige & diskussionsreiche Aufgabe auf der Roverrundenfreizeit bildete die Ausarbeitung unserer neuen Stammesordnung, aber am Ende des Wochenendes war die erste Version fertig & sogar bereits gelayoutet. Nach einigen weiteren Besprechungen in den Roverrunden & der Absegnung durch den Landesjugendreferent Ortwin Engel-Klemm konnten wir die neue Stammesordnung in einem Außerordentlichen Thing Ende Juli beschließen.

Auch die Winterhütte am Schluchsee, ebenfalls durch eine eigene Projektgruppe organisiert & dieses Jahr unter dem Motto „Robert Baden-Powell“, konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden. Wir freuten uns über den Teilnehmerrekord von 32 Kindern & Leitern & endlich mal wieder viel Schnee!

Am Suppenonntag im Februar unterstützten wir die St. Michaelsgemeinde mit einem kleinen Team unserer Leiter. Ebenfalls im Februar fand in unserem Pfadikeller im Gemeindehaus die Versammlung unseres VCP-Bezirks Grenzland statt, bei der wir zu fünf vertreten waren. Dort bestimmten wir auch die vier Bezirksdelegierten – alle aus unserem Stamm - für die Landesversammlung 2012 in Gengenbach.

Erfreulicherweise erhielten wir dieses Jahr auch einen genaueren Einblick in die Bundesversammlung, da zwei unserer Leiter in die badische Delegation für die BV auf der Burg Rieneck in Franken gewählt wurden.

An der Landesschulungswoche in Oppenau waren wir mit vier Teilnehmern, eine im LeGoLand (Lehrgang für gute Organisation im Land) und drei im Grundlehrgang beteiligt, um auch weiterhin unsere Gruppenleiter- & Stammesleitungszukunft zu sichern.

Mit fünf Leuten nahmen wir auch am Volleyballturnier für die Ranger & Rover im Land Baden teil, welches dieses Jahr vom Weinheimer VCP-Stamm bei Heidelberg veranstaltet wurde. Wir hatten viel Spaß & verbesserten unser Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr sogar um drei Plätze.

Auch organisierten wir wieder einen Elternabend, um alle über die wichtigsten bevorstehenden Ereignisse & über die wichtigsten Punkte der neuen Stammesordnung zu informieren.

Da der Landeshajk des VCP Land Baden dieses Jahr bei Bruchsal stattfand & uns die Anreise deshalb zu weit war, entschieden wir uns, erstmals einen eigenen Stammeshajk zu organisieren. Die dreitägige Wanderung rund um den Belchen bei gigantischem Wetter stellte sich als die richtige Entscheidung heraus, denn alle waren begeistert.

Ein Highlight des Jahres begingen wir mit dem Landeslager 2012 in Hauenstein in der Pfalz.

Unter dem Motto „Alaikum salam – Aufbruch im Morgenland“ zelteten wir dort zehn Tage lang mit 400 anderen Pfadfindern aus dem VCP Land Baden.

Die zweite Premiere feierten wir Mitte September mit einem Stammesgrillen im Pfarrgarten.

Hierzu luden wir alle Eltern & Kinder aus unserem Stamm zu einem schönen gemeinsamen Abend am Lagerfeuer ein.

Trotz der für September verhältnismäßig kalten Temperaturen fand sich eine ganze Menschenmenge zusammen und wir konnten feierlich unser 2012 neu erarbeitetes Konzept mit drei Gruppen einführen.

Von nun an finden die Gruppenstunden der Wölfe wieder wöchentlich statt & die Pfadfinderstufe ist in zwei Altersgruppen, die Jungpfadfinder „Dachse“ und Pfadfinder „Biber“ aufgeteilt. Wir konnten für die „Wölfe“ auch drei neue Gruppenleiter finden, die die LSW besucht hatten, was uns die Arbeit erleichtert.

In diesem Zuge haben wir auch regelmäßige, im ca. 8-wöchigen Rhythmus stattfindende Gruppenleitertreffen eingeführt & ein neues, an der Moderationsmethode orientiertes Konzept für unsere Roverrunde starten.

An der Landeswölflingsfreizeit nahmen wir aufgrund des geringen Interesses aus dem Stamm dieses Jahr nicht teil & auch der TeLeScout musste ausfallen, da er wegen zu wenig Resonanz aus anderen Stämmen abgesagt wurde.

Damit die Wölfe dennoch nicht zu kurz kamen, da sie noch zu jung für die Teilnahme am Landeslager sind, gab es im Juli eine Übernachtung im Gemeindehaus mit einem Ausflug zur Dachgrabenhütte in Langenau.

Da die evangelische St. Michaelsgemeinde, in welche wir eingegliedert sind, im September eine neue Pfarrerin & einen neuen Pfarrer, die Familie Miller bekam, nahmen wir am Einführungsgottesdienst teil und begrüßten die Pfarrfamilie mit einem „Allzeit-Bereit-Päckchen“.

Allgemein konnten wir dieses Jahr durch den Besuch im Ältestenkreis & die Einführung der neuen Diakonin Lena Zacheus unsere Beziehung zur Kirchengemeinde entspannen & verbessern & hoffen, dass diese Entwicklung weiter so anhält.

Die letzten für dieses Jahr anstehenden Aktionen sind unser alljährlicher Diaabend & das Friedenslicht aus Bethlehem, welches wir in die Gemeinde bringen werden.

Viel Zeit dieses Jahr verbrachten wir außerdem für die Renovierung unseres Pfadikellers. So strichen wir den Materialraum und den Mittelgang und bauten im Materialraum zwei Regale für unser neues Kistensystem. Im Mittelgang wurde ein weiteres kleines Regal und eine Theke mit Sideboard konstruiert.

In den wöchentlichen Roverrunden ging uns die Arbeit nie aus, sodass es öfters erst ziemlich spät nach Hause ging. Neben hitzigen Diskussionen kam allerdings der Spaß auch nie zu kurz.

Wir haben versucht, einige Ideen aus dem LeGoLand-Lehrgang mit in den Stamm zu nehmen & arbeiten auch weiterhin daran. Mit regelmäßigen, teilweise stundenlangen Treffen und vielen Emails haben wir uns gemeinsam als Stammesleitung gut organisiert & das Schiff dieses Jahr recht sanft geschaukelt bekommen.

Alles in allem blicken wir recht glücklich auf ein sehr dynamisches & definitiv erfolgreiches Stammesjahr 2012 zurück & blicken mit vielen weiteren Ideen in die Zukunft.

Eure Stammesleitung,  
Anna & Matthis mit Phil als Stellvertretung

## Bericht Materialwart

Wir haben im letzten Jahr viel Zeit mit der Reparatur von Planen verbracht. Vieles musste von Hand genäht und geputzt werden und auch die Inventur unseres gesamten Zeltmaterials konnte dieses Jahr erfreulicherweise abgeschlossen werden.

Bei der Inventur haben wir vieles aussortiert, aber auch neu angeschafft:

-  2 Halbjurtendächer
-  Fensterplanen
-  Feuerschale
-  Kistendeckel

Wir haben ein neues Kistensystem mit den Kisten von E&H, dazu hat unsere Renovierungsprojektgruppe auch den Materialraum mit einem neuen Regalsystem umgebaut und die Zeltplanenkisten für bessere Durchlüftung durchlöchert.

David, Kim, Sarah & Florian

# Bericht Öffentlichkeitsbeauftragte

Wir haben uns 2012 bemüht, über das gesamte Jahr über jede Aktion, welche wir im Stamm veranstaltet haben, bzw. an der wir teilgenommen haben, in den lokalen Medien zu berichten.

Dazu gehörten die Winterhütte & der Hajk des gesamten Stammes, das Landeslager mit den Jungpfadfindern & Pfadfindern, die Übernachtung der Wölfe im Gemeindehaus & das Stammesgrillen mit allen Eltern & Kindern.

Außerdem kündigten wir den Infoabend, den wir für Eltern von pfadfinderinteressierten Kindern veranstalteten, in den Zeitungen & Gemeindeblättern an & gestalteten hierzu auch Plakate. Leider wurden diese letztendlich zu wenig verteilt & erzielten somit auch nicht den gewünschten Erfolg.

Zu guter Letzt informierten wir die Region über den Aussendungsgottesdienst des Friedenslichts aus Bethlehem im Dezember.

Um mehr Medienpräsenz zu zeigen & Werbung für unsere Gruppen zu machen, organisierten wir ein Treffen mit der BZ, welche der Stammesleitung eine Gruppenstunde lang über die Schulter schaute, sie zur Arbeit in unserem Stamm interviewte. Dadurch gebührte uns eine halbe Seite Portrait in der BZ.

Natürlich haben wir auch jeden Artikel nach dessen Erscheinung in ein einheitliches Format gebracht, um ihn auf unserer Homepage für alle zugänglich zu archivieren.

Außerdem wurde im Laufe des Jahres die Projektgruppe „Jamboree“ gegründet, die sich um die neue-alte Stammeszeitung, die ihr hier in den Händen haltet gekümmert hat.

Des Weiteren designten wir den neuen Stammesflyer um, welcher nun kombiniert mit dem VCP-Flyer ausgelegt ist.

# Bericht Homepage

Das Jahr 2012 hat für unsere Stammeshomepage **www.vcp-schopfheim.de** viele Änderungen mit sich gebracht. Die bedeutendsten Änderungen waren:

Die Rubrik Events wird viel stärker genutzt, als in der Vergangenheit. Wenn es Fragen bzgl. den nächsten Aktionen und Terminen von unserem Stamm oder anderen Pfadiaktivitäten gibt, ist das die richtige Anlaufstelle.

Die Bildersektion wurde überarbeitet, was bedeutet, dass von jeder Aktion nur noch eine ausgewählte Sammlung der besten Bilder zu sehen ist. So kann sich jeder Gast ein Bild von unserer Arbeit machen.

Wir sind dabei, ein umfassendes Artikelarchiv aufzubauen. Zusätzlich zu den Bildern verfassen wir zu den meisten Aktionen Zeitungsartikel, die sowohl in den lokalen Zeitungen, anschließend aber auch bei uns auf der Homepage zu finden sind.

Erwähnenswert ist wie immer unser Downloadbereich. Sollten Anmeldebögen oder Freizeitpässe verloren gehen, können solche Dokumente hier heruntergeladen werden.

Für die nächste Zeit steht ein komplettes Update unserer Website an, die Funktionalität wird aber komplett beibehalten. Über eventuelle Änderungen wird natürlich informiert werden.

# Bericht Kirchenbeauftragte

Zum Jahresbeginn trafen wir uns mit dem Ältestenkreis, um uns & den Stamm vorzustellen, damit klar ist, wer die neuen Ansprechpartner für die Kirche sind.

Des Weiteren halfen wir beim Aufbau der Möbel im Büro der neuen Diakonin Lena Zacheus. Mit ihr wurden bei einem weiteren Treffen Dinge besprochen, wie z.B. Neuigkeiten in der Gemeinde & dem Stamm, die Zusammenarbeit zwischen Kirche & uns & eine finanzielle Unterstützung der Kirche, die für die Jugendarbeit verwendet werden soll.

Auch beim Suppenonntag der Gemeinde halfen wir mit & besuchten im Oktober außerdem den Einweihungsgottesdienst der neuen Pfarrerin Frau Miller & schenkten ihrer Familie ein „Allzeit-Bereit-Päckchen“ als Willkommensgruß.

Julia & Mara



**Du hast noch kein Stammesshirt?**

 [www.vcp-schopfheim.de](http://www.vcp-schopfheim.de)



# ÜBERNACHTUNG IM GEMEINDEHAUS



# Änderungen im Stamm

Im Jahr 2012 hat sich einiges getan in unserem Stamm. Angefangen hat alles gleich am ersten Januarwochenende mit unserer erstmaligen Roverrundenfreizeit in Hornberg, die wir in Zukunft jährlich durchführen wollen – dann weniger als Arbeitswochenende & mehr als gemeinsame Freizeit, um auch mal etwas für unsere „Gruppe“ zu tun.

Mit der Roverrundenfreizeit stand auch eine der größten Änderungen für den Stamm an: wir haben nun eine neue Stammesordnung, die unserer heutigen Situation & den Mitgliedszahlen angepasster ist & auch auf eine gute Stammesarbeit in der Zukunft abzielt.

Dank der Landesschulungswoche konnten wir Julia, David & Kim als neue Gruppenleiter in unserem Stamm begrüßen. Diese Situation hat es uns erlaubt, ihnen die Leitung der Wölfe zu übertragen & eine neue Jungpfadfindergruppe, „Die Dachse“ zu gründen.

Da nun vier Gruppenleiter berufstätig sind & somit die Gruppenstundenzeiten teilweise nach hinten verschoben werden mussten, war dies auch notwendig.

Hinzu kommt, dass so auch die Gruppenstunden der Wölfe endlich wieder wöchentlich stattfinden & dass wir Gruppenleiter uns in regelmäßigen Abständen treffen, um uns zu besprechen. Dabei wollen wir auch darauf achten, die Schwerpunkte der (Alters-)Stufenkonzeption des VCP umzusetzen, Fehler & Probleme rechtzeitig anzugehen & Lösungen finden.

Am Elternabend konnten wir dann auch endlich unsere langgeplanten Stammest-shirts präsentieren, die nun über einen Link auf unserer Homepage gekauft werden können.

„Neu“ war auch, dass wir zum ersten Mal nicht am Landeshajk vom Land Baden teilgenommen, sondern einen eigenen Hajk auf die Beine gestellt haben, was wir uns durchaus auch – sofern es notwendig werden sollte – wieder vorstellen könnten, da es allen einen riesen Spaß gemacht hat!

Auch das Stammesgrillen im Pfarrgarten mit den Leitern, Gruppenkindern des ganzen Stammes & ihren Familien ist eine lange angedachte Idee, die nun endlich in die Tat umgesetzt wurde & sich als tolles Erlebnis herausgestellt hat. Deshalb soll das Stammesgrillen in Zukunft ebenfalls einmal jährlich stattfinden.

Eine wichtige Veränderung für unsere Jugendarbeit in der St. Michaelsgemeinde war unser Besuch im Ältestenkreis im März, welcher uns eine Chance bot, uns & unsere Arbeit vorzustellen & auch einen kleinen Einblick in die Ältestenarbeit zu bekommen.

Die wohl am deutlichsten ersichtliche Veränderung im Stamm ist die Renovierung unseres Pfadikellers. Es wurde ein neues Regalsystem gebaut, damit wir unser Material besser & organisierter lagern können. Zudem haben wir einige unserer Euronormkisten durchlöchert, um für eine gute Belüftung bei der Lagerung unserer Zeltplanen zu sorgen.

Auch der Mittelgang wurde komplett renoviert und strahlt jetzt in Orange.

Zu guter Letzt ist eine „alte Neuheit“ unsere Stammeszeitung, die ihr in den Händen haltet. Vor einigen Jahren wurde sie schon unter dem Namen „Jamboree“ geschrieben, aber irgendwann vergessen. Da wir die Jamboree als super Gelegenheit sehen, eine Übersicht über die Arbeit, vor allem im zurückliegenden Jahr zu geben, haben wir uns entschieden, eine neue Jamboree zu entwerfen & diese langfristig jedes Jahr zum Jahresende herauszugeben.





# LANDESLAGER IN HAUVENSTEIN



# Ausblick 2013

-  Roverrundenfreizeit  
in Hornberg 04. – 06. Januar
-  Winterhütte  
bei Rickenbach 18. – 20. Januar
-  Landesschulungswoche 23. – 30. März
-  Volleyballturnier
-  Landeshajk 28. – 30. Juni
-  Sommerlager 27. Juli – 03. August
-  Stammesgrillen  
im Pfarrgarten
-  TeLeScout 18. – 20. Oktober
-  Landeswölflingsfreizeit  
in La Vancelle 02. – 06. Oktober
-  Erste Hilfe Kurs  
in La Vancelle 22. – 24. November
-  Friedenslicht
-  Diaabend  
im Gemeindehaus
-  Thing

## Herausgeber

VCP Stamm Konrad von Rötteln  
Wehrerstraße 5  
79650 Schopfheim  
Tel.: 07622/  
Email: [info@vcp-schopfheim.de](mailto:info@vcp-schopfheim.de)  
Homepage: [www.vcp-schopfheim.de](http://www.vcp-schopfheim.de)

## Grafik & Layout

Anna Schneider

## Druck

Test Test Test Test

## Bild- & Grafikquellen

Urs Kirchhofer  
Matthis Stolz  
Anna Schneider  
[www.vcp.de](http://www.vcp.de)

## Auflage

50 Stück

